

Coronakrise: Landrat und Behördenleiter Michael Makiolla dankt der Bevölkerung im Kreis Unna

Landrat Michael Makiolla, Leiter der Kreispolizeibehörde Unna, wendet sich mit persönlichen Worten an die Bevölkerung im Kreis Unna:

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich möchte mich im Namen der gesamten Kreispolizeibehörde Unna bei Ihnen bedanken – für Ihr vorbildliches Verhalten in den vergangenen zwei Monaten.



Landrat Michael Makiolla.
Foto: Linda Peloso, Kreis
Unna

Die Coronakrise hat Sie, hat uns vor eine nie dagewesene Herausforderung gestellt. Das Leben im Kreis Unna hat wochenlang stillgestanden. Sie sind zu Hause geblieben, Sie haben soziale Kontakte zu engsten Familienmitgliedern und Freunden heruntergefahren, um die Infektionskette zu unterbrechen und so das Leben Ihrer Mitmenschen zu retten. Diese Solidarität ist mit Worten nicht zu beschreiben. Ich bin sehr, sehr stolz auf die Menschen im Kreis Unna, auf Sie.

Und ich bin sehr, sehr stolz auf unsere Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten, die in dieser schweren Zeit für Recht und Ordnung gesorgt haben. Auch für uns als Polizei war das eine neue Situation. In den zurückliegenden Wochen haben uns besonders hier bei Facebook nahezu täglich zahlreiche Beiträge der Wertschätzung erreicht. Diese Anerkennung gilt den vielen Kolleginnen und Kollegen, die rund um die Uhr für Sie im Einsatz sind und die leider immer wieder mit Respektlosigkeit konfrontiert werden.

Auch wenn die Coronakrise noch nicht überstanden ist: Stück für Stück kehrt unsere Gesellschaft in die Normalität zurück – und das ist Ihnen und Ihrer geänderten Lebensweise zu verdanken. Obwohl wir Abstand halten, sind wir näher zusammengerückt.

Bleiben Sie gesund.

Ihr Michael Makiolla

Ev. Männerforum sagt Treffen im Juni und Juli ersatzlos ab

Das Evangelische Männerforum Weddinghofen sagt seine monatlichen Treffen für Juni und Juli 2020 ersatzlos ab, da weiterhin wegen der Corona Pandemie Gruppentreffen innerhalb der evangelischen Kirchengemeinden nicht stattfinden können.

Zwei Mal Unfallflucht in der Nacht zu Samstag in Bergkamen: Gegen Mauer und eine Straßenlaterne gefahren

Gleich mit zwei Unfallfluchten musste sich die Polizei in der Nacht zu Samstag in Bergkamen beschäftigen.

Eine bislang unbekannte Person fuhr gegen 0.30 Uhr mit einem Pkw in Bergkamen-Mitte die Straße „Am Bammerbach“. In Höhe der Hausnummer 1 kam die Person aus bislang ungeklärter Ursache von der Straße ab und fuhr gegen eine einbetonierte Mauer. Anschließend entfernte sich die Person mit dem Pkw. Mauerteile und Fahrzeugteile verteilten sich auf der Straße.

Durch aufmerksame Zeugen wurde ein unfallbeschädigtes Fahrzeug mit einem 23-jährigen Mann aus Bergkamen als Fahrer an der Kreuzung Schulstraße/Häupenweg zum Anhalten bewegt. Die Beschädigungen am Fahrzeug passten zur Unfallstelle. Da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass der Fahrer alkoholisiert war, wurde eine Blutprobe entnommen. Der Fahrer ist nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis. Bei dem Unfall entstand ein Schaden in Höhe von ca. 1100 Euro.

Etwa zwei Stunden später befuhr eine bislang unbekannte Person mit einem Pkw die Schulstraße in Weddinghofen in westlicher Richtung. Kurz vor dem Kreisverkehr an der Gedächtnisstraße kam das Fahrzeug links von der Fahrbahn ab und stieß gegen eine Straßenlaterne. Das Fahrzeug blieb im Kreisverkehr stehen und die unbekannte Person entfernte sich ohne das Fahrzeug von der Unfallörtlichkeit. Das Fahrzeug wurde sichergestellt. An der Laterne und am Fahrzeug entstand ein Schaden von ca. 2000 Euro.

Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter 02303 921 3220

oder 02303 921 0.

1. Picknick- Konzert in Bergkamen: Tropical Turn Quartett spielt für 100 Gäste im Römerpark – Anmeldung erforderlich



Das Tropical Turn Quartett (v. l.): Buck Wolters, Uli Bär, Dmitrij Telmanov und Benny Mokross. Foto: Volker Beushausen

Am Freitag, 19. Juni wird es nach drei Monaten Corona bedingter Pause erstmals wieder ein Live-Konzert im Römerpark Bergkamen geben. Die nicht nur in der Region bekannte und beliebte Formation „Tropical Turn Quartett“ mit Burkhard Wolters, Benny Mokross, **Dmitrij Telmanov** und Uli Bär wird ab

19.30 Uhr zum „Picknick-Konzert“ des städtischen Kulturreferates aufspielen. Das Quartett „Tropical Turn“ wird bei hoffentlich sommerlichen Temperaturen mit seiner einzigartigen Synthese aus latein-karibischen Rhythmen wie Samba, Salsa, Son und Merengue und klassischen Jazz locker-leicht und entspannt, heiß und expressiv die Gäste zum Entspannen und Träumen einladen.

„Es ist ein gutes Gefühl, das Kulturprogramm in Bergkamen langsam wieder starten zu können“, sagt Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel. „Nachdem das Programm im März aufgegeben werden musste, ist dieses erste Konzert, das besondere Rücksichtnahmen erfordert, ein Testlauf für die Kultur und ihr Publikum“, ergänzt Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich.

Eintritt wird es bei diesem Konzert, das vom Land NRW gefördert wird, nicht geben. Spenden sind erlaubt. Wer dabei sein möchte, muss sich im Kulturreferat anmelden, die Gruppenanmeldung ist bis fünf Personen möglich. Die Anmeldungen sollen verbindlich sein, da nach den Corona-Regelungen zur Zeit nur 100 Gäste insgesamt erlaubt sind.

„Picknick-Konzert“ bedeutet, dass die Gäste ihre Picknickdecken und ihren Proviant selbst mitbringen; Glas ist nicht gestattet, aber Pappbecher und Kartons. Der obligatorische Nasen-Mundschutz ist zum Eintritt erforderlich, wie die Einhaltung der Mindestabstände. Über das bestehende Hygiene- und Sicherheitskonzept werden die Gäste informiert.

Anmeldungen sind über kulturreferat@bergkamen.de. möglich oder Anne Mandok, Tel. 02307/965-464

Tropical Turn Quartett , das sind:

Buck Wolters: Gitarre

Im Zentrum stehen die Kompositionen des Bandleaders Burkhard „Buck“ Wolters. Er studierte Klassische Gitarre an der Hochschule für Musik Westfalen/Lippe sowie Jazzgitarre und

Komposition an der Amsterdamer Hochschule der Künste. Seine Kompositionen werden von Kanada bis Neuseeland weltweit öffentlich aufgeführt und von renommierten Verlagen wie Mel Bay und Schott Music vertrieben. Nach Aalborg, Bern, Buenos Aires, Caracas, Luxemburg, München, Hamburg, Tijuana, Wien (u.a.) wird Buck Wolters regelmäßig zu internationalen Gitarrenfestivals eingeladen. Zahlreiche Rundfunk- und Studioaufnahmen ergänzen sein Schaffen. Mit dem Tropical Turn Quartett hat Buck Wolters eine Besetzung gefunden, die seine latein-karibischen Kompositionen auf ideale Weise umsetzt:

Dmitrij Telmanov: Trompete

Klassische Ausbildung am staatlichen Konservatorium Odessa, Jazz-Studium an der Folkwang Universität. Er arbeitete u.a. bereits mit Künstlern wie David Friedman, Norma Winston, Matz Mutzke, Peter Kraus, sowie im Roncalli Royal Orchestra.

Uli Bär: Kontrabass

Klassische und Jazzausbildung an den Hochschulen Dortmund, Münster und Hamburg. Er ist der Initiator der überregional bekannten und erfolgreichen Festivals „Celloherbst am Hellweg“ und „Take 5 Jazz am Hellweg“. Darüber hinaus setzt er sich vor allem auch für die Förderung von jungen Musikern ein und begeistert als leidenschaftlicher Musikpädagoge mit seinen Kinderkonzerten und seinem Ensemble „Uli Bär und die ABC Jazz Band“ auch die jungen und jüngsten Zuhörer.

Benny Mokross: Schlagzeug, Percussion

Jazz-Studium an der Folkwang Universität, international gefragter Tour- und Studiomusiker. Er hat bereits über 3000 Konzerte gespielt und ist auf über 40 Alben zu hören.

Eigentümer wehren sich gegen einen Bebauungsplan für das Gelände der ehemaligen Turmarkaden



Ausschnitt aus eine Image-Film der INTERRA Immobilien und der Hilee B GmbH zu ihrem geplanten „Hybrid-Center Bergkamen“

Am kommenden Montag wird aller Voraussicht nach der Bergkamener Haupt- und Finanzausschuss die Aufstellung eines Bebauungsplans für die Stadtmitte beschließen, der auch das Gelände der ehemaligen Turmarkaden einschließt. Das von der Verwaltung vorgelegte grobe Planungskonzept macht deutlich, dass die Pläne der Hilee B GmbH und der INTERRA Immobilien GmbH für ein neues Einkaufszentrum dort sich nicht realisieren lassen. Unter anderem soll nach der Verwaltungskonzept auf einem breiten Streifen östlich der Gedächtnisstraße eine Wohnbebauung entstehen.

Das sich die Eigentümer der ehemaligen Turmarkaden gegen solche Pläne wehren würden, wurde spätestens klar, als vor einigen Tagen ein Schreiben ihrer Rechtsanwälte im Rathaus eintraf. Am Freitag haben INTERRA-Vorstand Alexander Dold und Peter Dietrich von der Hilee B GmbH eine weitere Pressemitteilung nachgeschoben, die etwas weiter unten im vollen Wortlauf wiedergegeben wird:

„Zur Zukunft des Turmarkaden-Areals

Stellungnahme der Hilee B GmbH und der INTERRA Immobilien GmbH

Nachdem wir in der vergangenen Woche bereits ausführlich die Sachlage unseres bedeutenden Bauprojektes auf dem Gelände der ehemaligen Turmarkaden in Bergkamen geschildert haben, wollen wir heute auf eine weitere Negativkampagne eingehen. Die Behauptung aus dem Verwaltungsumfeld lautet sinngemäß, wir würden unseren eigenen Ansprüchen aus dem ursprünglichen Konzept nicht mehr gerecht.

Zu diesem Vorwurf nehmen wir nachstehend Stellung. Zuvor haben wir fair, sachlich und persönlich mit verschiedenen Vertretern der Ratsfraktionen gesprochen und erneut über unsere Arbeit und das Projekt aufgeklärt.

Planung nach bestem Wissen und Gewissen

Die Zukunft des Turmarkaden-Areals haben wir von Anfang an nach bestem Wissen und Gewissen geplant. Aus diesem Grund gab es seit dem Jahr 2018 nur eine wesentliche Neuerung. Statt im Keller werden die Kundinnen und Kunden jetzt bequem und entspannt im hellen Obergeschoss parken. Viele andere Projekte bundesweit zeigen, wie wichtig gute Parkmöglichkeiten und kurze Wege für den Erfolg innerstädtischer Einkaufsmöglichkeiten sind. Unsere Architekten haben diese Verbesserung schonend und mit viel Fingerspitzengefühl vorgenommen. Der Gesamteindruck des ersten Entwurfs ist bis heute nahezu unberührt.

Jeder kann sich selbst ein Bild machen

Jederzeit haben wir unseren Planungsstand gegenüber der Stadt kommuniziert. Doch Transparenz ist an dieser Stelle auch gegenüber der Bergkamener Bevölkerung wichtig, davon sind wir als Verantwortliche von INTERRA Immobilien und Hilee B überzeugt. Darum laden wir alle Bürgerinnen und Bürger ein, unsere Ursprungsplanung und unseren aktuellen Entwurf selbst zu vergleichen. Es ist offensichtlich, warum wir die neuen Vorbehalte der Stadtverwaltung gegen unser ausgewogenes Gesamtkonzept als unbegründet und schwer nachvollziehbar zurückweisen.

Die Zukunft der Stadt erfolgreich managen

Wer ein Zukunftsprojekt erfolgreich managen will, muss Planung und Realität in Einklang bringen – diese Erfahrung aus unserer unternehmerischen Praxis wird uns in Bergkamen und anderswo jeder Häuslebauer bestätigen. Dieser Realität müssen jetzt auch die Vertreter der Stadt ins Auge blicken. Wir haben früh erkannt, dass am Standort ein Neubau, dessen Lieferwege, Parkflächen und Kundenansprache aktuellsten Standards entspricht, die realistischste Option ist. Entsprechend haben wir geplant und einen zukunftsfähigen Entwurf vorgelegt, der neben Einkaufsmöglichkeiten auch Arbeitsplätze schafft und der Stadt Steuereinnahmen bringt.

Im renommierten Shopping-Center Report des EHI Retail Institutes haben wir zu diesem zukunftsweisenden Projekt jüngst sogar einen eigenen Expertenbeitrag beigesteuert. Als genau diese Experten haben uns die Stadtoberen vor zwei Jahren willkommen geheißen. Und auch weiterhin wollen wir als solide Unternehmer und erfahrene Spezialisten für bürgernahe, wirtschaftlich nachhaltige, zentrale Shoppinglösungen unseren Teil zur Zukunft der Stadt Bergkamen beitragen.“

Alexander Dold, INTERRA Immobilien AG

Peter Dietrich, Hilee B GmbH

Coronavirus: Ein neuer Fall in Lünen, aber nur noch 14 Infizierte im Kreis Unna

Heute ist der Gesundheitsbehörde ein neuer Fall in Lünen gemeldet worden. Drei weitere Personen gelten als wieder genesen. Die Zahl der aktuell infizierten Menschen im Kreis Unna reduziert sich damit auf insgesamt 14.

Max Rolke / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	04.06.2020 15 Uhr	05.06.2020 12 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	0	0	+0
Bönen	0	0	+0
Fröndenberg	0	0	+0
Holzwickede	0	0	+0
Kamen	1	1	+0
Lünen	6	5	-1
Schwerte	3	3	+0
Selm	1	1	+0
Unna	2	1	-1
Werne	3	3	+0
Gesamt	16	14	-2

Infizierte stationär

	04.06.2020	05.06.2020	Differenz (+/-)
--	------------	------------	-----------------

Kreisweit	3	4	+1
-----------	---	---	----

Gesundete

	04.06.2020 15 Uhr	05.06.2020 12 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	30	30	+0
Bönen	22	22	+0
Fröndenberg	135	135	+0
Holzwickede	25	25	+0
Kamen	19	19	+0
Lünen	140	142	+2
Schwerte	85	85	+0
Selm	54	54	+0
Unna	58	59	+1
Werne	54	54	+0
Gesamt	622	625	+3

Verstorbene

	Gesamt
Bergkamen	1
Bönen	
Fröndenberg	22
Holzwickede	1
Kamen	
Lünen	4
Schwerte	5
Selm	2
Unna	
Werne	2
Gesamt	37

Zahl der Fälle (aufsummiert):

04.06.2020 15 Uhr	05.06.2020 12 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	31	31	+0
Bönen	22	22	+0
Fröndenberg	157	157	+0
Holzwickede	26	26	+0
Kamen	20	20	+0
Lünen	150	151	+1
Schwerte	93	93	+0
Selm	57	57	+0
Unna	60	60	+0
Werne	59	59	+0
Gesamt	675	676	+1

Unterrichtsbetrieb wird ab 15. Juni an den Grundschulen wieder regulär aufgenommen

Der Unterrichtsbetrieb an den Grundschulen und an den anderen Schulen mit Primarstufe wird in Nordrhein-Westfalen noch vor den Sommerferien wieder regulär aufgenommen: Ab Montag, dem 15. Juni 2020, werden wieder alle Kinder im Grundschulalter bis zu den Sommerferien an allen Wochentagen die Schule besuchen.

Der notwendige Infektionsschutz an Schulen der Primarstufe wird insbesondere durch das Prinzip konstanter Lerngruppen erfüllt. Das bedeutet: Die Schülerinnen und Schüler werden bei Einhaltung der geltenden Anforderungen an Hygiene und Infektionsschutz ohne Teilung der Lerngruppen wieder im

Klassenverband von der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer unterrichtet.

Um eine Durchmischung von Lerngruppen auf dem Schulgelände oder in den Gebäuden zu vermeiden, bedarf es an den Schulen gestaffelter Anfangs- und Pausenzeiten für alle Klassen. Zudem müssen weiterhin die Anwesenheit und jeweilige Gruppenzusammensetzung dokumentiert werden, um im Infektionsfall eine sofortige effektive Rückverfolgung durch die Gesundheitsbehörden zu unterstützen.

Unter den genannten Voraussetzungen wird auch der Betrieb im Offenen Ganztage und in der Übermittagsbetreuung wiederaufgenommen. Zugleich endet mit der Rückkehr zu einem regulären Schulbetrieb in den Schulen der Primarstufe das Angebot der schulischen Notbetreuung, da die Kinder wieder ein tägliches Unterrichtsangebot erhalten.

„Die Rückkehr zum täglichen Unterrichtsbetrieb im vertrauten Klassenverband ist für unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler ein wichtiger Schritt. Aus Überzeugung und vor allem wegen der besonderen pädagogischen Bedeutung des Präsenzunterrichts gerade für Grundschulkindern gehen wir diesen Schritt in Übereinstimmung mit deutlichen Empfehlungen und Appellen von Kinderärzten und entsprechenden medizinischen Fachgesellschaften, die sich für eine zügige und möglichst vollständige Öffnung von Kitas und Grundschulen aussprechen.

„Durch eine solche Öffnung der Grundschulen bekommen die Lehrerinnen und Lehrer die Möglichkeit, sich noch vor den Sommerferien einen umfassenden Überblick insbesondere über den Lernstand der Kinder zu verschaffen. Das wiederum schafft eine weitaus bessere Grundlage für die Vorbereitung eines erfolgreichen Starts in das kommende Schuljahr 2020/21.

Zudem entlasten und unterstützen wir die Eltern, die in den vergangenen Wochen mit enormen Herausforderungen konfrontiert waren und diese meistern mussten. Und nicht zuletzt

ermöglichen wir den Grundschulkindern, ihre Mitschülerinnen und Mitschüler zusammen mit ihren Lehrkräften wieder in der Schule zu erleben. So können alle gemeinsam das laufende Schuljahr mit einem positiven Schulerlebnis abschließen und sich vor Beginn der Sommerferien persönlich voneinander verabschieden,“ so Ministerin Gebauer.

Weitere Einzelheiten werden in der aktuellen Schulmail des Ministerium vom 5. Juni erklärt. Dazu gehört zum Beispiel, das dritte Personen, hierzu zählen auch die Eltern, möglichst nicht das Schulgelände betreten sollen. Für die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen ändert sich vorerst nichts

Bezirksaußenstellen der Kreispolizei Unna ab kommender Woche wieder geöffnet

Die Bezirksaußenstellen der Kreispolizei Unna werden ab der 24. Kalenderwoche zu festgelegten Zeiten und unter den gebotenen Infektionsschutzmaßnahmen für den Publikumsverkehr wieder geöffnet.

Die Wachen sind in folgenden Zeiträumen besetzt:

Bönen: Montag 10.00-13.00 Uhr Mittwoch 10.00-13.00 Uhr Freitag
13.00-16.00 Uhr

Fröndenberg und Holzwickede: Montag 09.00-12.00 Uhr Mittwoch
nur nach Terminvereinbarung

Die Bezirksaußenstelle Bergkamen ist wie bereits in den vergangenen Wochen von Montag bis Freitag von 08.00-16.00 Uhr besetzt.

Feier des Fronleichnamfestes 2020 in Bergkamen ohne Prozession

Am Donnerstag, 11. Juni 2020, feiert die katholische Kirche das Fronleichnamfest. Es ist ein Tag der Freude und der Dankbarkeit über die Einsetzung der Eucharistie durch Jesus beim letzten Abendmahl am Gründonnerstag: Jesus schenkt sich in der heiligen Kommunion im Brot und im Wein. Geprägt ist dieser Festtag durch die Feier der Heiligen Messe und durch eine Prozession.

Die Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist Bergkamen folgt in diesem Jahr aufgrund der aktuellen Situation der Empfehlung des Erzbistums Paderborn und verzichtet auf eine Prozession: Bei den umfangreichen Aufbauarbeiten und dem Gang durch die Straßen Bergkamens können notwendige Mindestabstände nicht eingehalten werden.

Deswegen wird in Bergkamen in folgender Ordnung das Fronleichnamfest 2020 begangen:

Am Vormittag

10.00 Uhr Heilige Messe in der Kirche St. Elisabeth,
Parkstraße

11.30 Uhr Heilige Messe in der Kirche St. Elisabeth,
Parkstraße

Am Abend

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr Stilles Gebet und Anbetung in der Kirche Herz Jesu, Rünther Straße

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr Stilles Gebet und Anbetung in der Kirche St. Clemens, Westenhellweg

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr Stilles Gebet und Anbetung in der Kirche St. Barbara, Am Römerberg

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr Stilles Gebet und Anbetung in der Kirche St. Michael, Lindenweg

Geschafft: Thomas Heinzel ist nun auch ganz offiziell Bürgermeisterkandidat der Bergkamener CDU



Blumen für den nun auch offiziell gewählten Bürgermeisterkandidaten der Bergkamener CDU Thomas Heinzl (r.). Applaus gab es dafür nicht nur vom CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Marco Morten Puffke

Bei nur zwei Gegenstimmen hat am Donnerstagabend die Bergkamener CDU Thomas Heinzl nun auch offiziell zu ihrem Bürgermeisterkandidaten bei den Kommunalwahl am 13. September gekürt. Der aktuelle Fraktionschef im Stadtrat führt auch die Reserveliste der Union an.

Der Stadtverbandsvorstand hatte Heinzl am 10. März als Bürgermeisterkandidaten präsentiert. Doch zur bereits terminierten Mitgliederversammlung kurz danach kam es wegen Corona nicht mehr. Auch beim zweiten Anlauf knapp drei Monate später führte die Pandemie ein bisschen Regie. Als Versammlungsort wählten die Bergkamener Christdemokraten die neue große Halle der Schützenheide. Sie bietet reichlich Platz, sodass die gebotenen Hygiene- und Abstandsregeln gewahrt werden konnten. Dort trifft sich am 19. Juni auch die SPD zu ihrer Delegiertenversammlung.

Thomas Heinzl will einen offensiven Wahlkampf führen. Das

Bürgermeisteramt auszufüllen, traut er sich in jedem Fall zu. Er gehöre seit 26 Jahren dem Bergkamener Stadtrat an, davon die letzten sechs als Vorsitzender der CDU-Fraktion. Dazu sei er Vorsitzender des Bauausschusses und des Jugendhilfeausschusses gewesen.

Eines seiner Ziele als neu gewählter Bürgermeister sei es den sozialen Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger zu festigen, erklärte Heinzel kurz nach der Nominierung durch den Stadtverbandsvorstand. Wichtige Themen seien für ihn die Versorgung mit Kindergartenplätzen und der Bau eines Jugendzentrums in Bergkamen-Mitte. Er wolle sich zudem für die Schaffung eines neuen Gewerbegebiets an der Lünener Straße einsetzen wie auch für die Errichtung zusätzlicher seniorengerechter Wohnungen. Zudem will er dafür Sorge tragen, dass sich Bergkamen nicht an der Internationalen Gartenbauausstellung 2027 beteiligt. Vielmehr sollen die Städtebaufördermittel in die Bergkamener Stadtmitte investiert werden.

In der neuen CDU-Fraktion wird es eine Reihe von Veränderungen geben. Die langjährige Fraktionsvorsitzende Elke Middendorf scheidet im Oktober ganz aus dem Stadtrat aus. Auch Heinz-Werner Haake kandidiert nicht mehr. Sollte es bei den bisherigen 11 Sitzen im Stadtrat bleiben, die Bergkamener CDU will hier natürlich mehr – dann werden auch Rosemarie Degenhardt, Gerd Miller und Martin Strunk nicht mehr dem Rat angehören, weil sie auf hinteren Listenplätzen bei der Kommunalwahl kandidieren.

Hier sind die Listenkandidaten der CDU in der gewählten Reihenfolge:

1. Thomas Heinzel
2. Marco Morten Pufke
3. Martina Plath
4. Stephan Wehmeier
5. Thomas Eder

6. Susanne Eisenhuth
 7. Anette Adams
 8. Stefan Rennhak
 9. Sabine Cirkel
 10. Maximilian Hellmich
 11. Thomas Schauerte
 12. Dirk Slotta
 13. Tobias Hindemit
 14. Dario Grossmann,
 15. Rosemarie Degenhardt
 16. Pascal Gansen
 17. Gerd Miller
 18. Bärbel Guschall
 19. Erika Jandeck
 20. Mirja Osthoff
 21. Ursula Gildenstern
 22. Martin Strunk
 23. Alina Poddig
 24. Michaela Strunk
 25. Frank Beermann
 26. Herbert Dünkelmann
-

Coronavirus: Zwei weitere Todesfälle im Kreis Unna und zwei Neuinfizierte in Unna und Werne

Heute sind der Gesundheitsbehörde zwei Todesfälle im Zusammenhang mit dem Coronavirus gemeldet worden. Damit sind insgesamt 37 Personen im Kreis Unna im Zusammenhang mit dem

Coronavirus verstorben.

Es handelt sich um eine 89-Jährige, die in der Fröndenberger Pflegeeinrichtung Schmallenbachhaus wohnte. Die Frau ist bereits am 31. März verstorben, die Meldung an die Gesundheitsbehörde erfolgte aber erst jetzt. Sie galt in der Statistik als bereits genesen.

Zudem ist ein 79-jähriger Mann als verstorben gemeldet worden. Er verstarb am 3. Juni und lebte ebenfalls im Schmallenbachhaus in Fröndenberg. Er galt bisher als infiziert.

Neu hinzugekommen sind zwei neue Fälle in Unna (+1) und Werne (+1). Zwei der gestern (3. Juni) als neu infiziert Gemeldeten (+1 in Kamen und +1 in Lünen) wurden aus der Statistik wieder heraus gerechnet. Es handelte sich um ein Versehen beim Eintragen der Zahlen. Damit bleibt es dennoch bei insgesamt 675 gemeldeten Fällen. Als aktuell infiziert gelten 16 Personen. (In Bergkamen gibt es keine Veränderungen. Es gibt aktuell keine infizierte Personen.)

– Max Rolke –